

20 Jahre future e.V.: Verantwortung unternehmen
Donnerstag, 30. November 2006 Hannover, Altes Rathaus

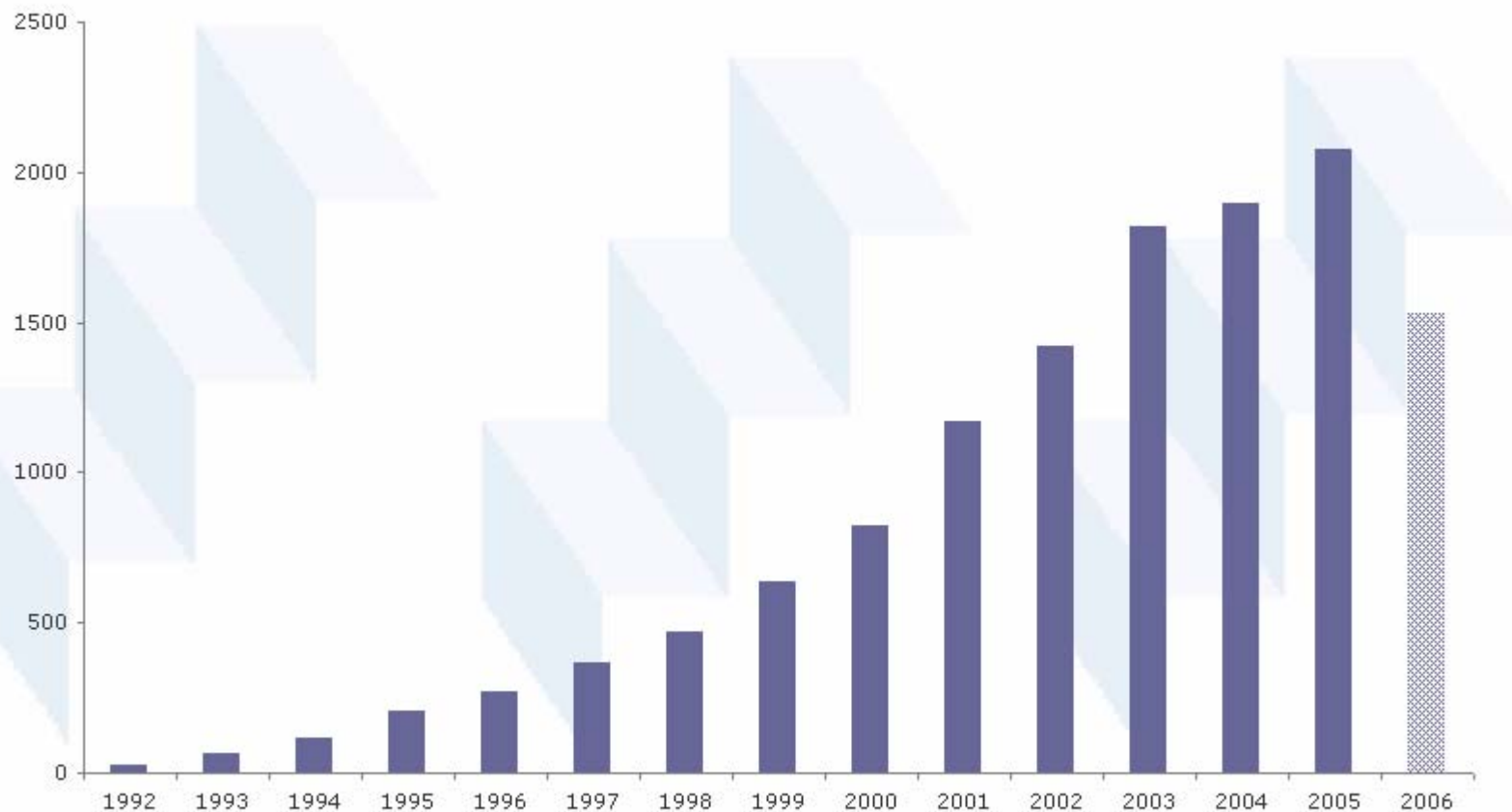
Workshop 2 Mehr Image: Nachhaltigkeitskommunikation

Aktuelle Projekte zu Nachhaltigkeitsberichterstattung

Thomas Loew
Institute 4 Sustainability

Entwicklung: Weiterhin Zunahme der Berichterstattung

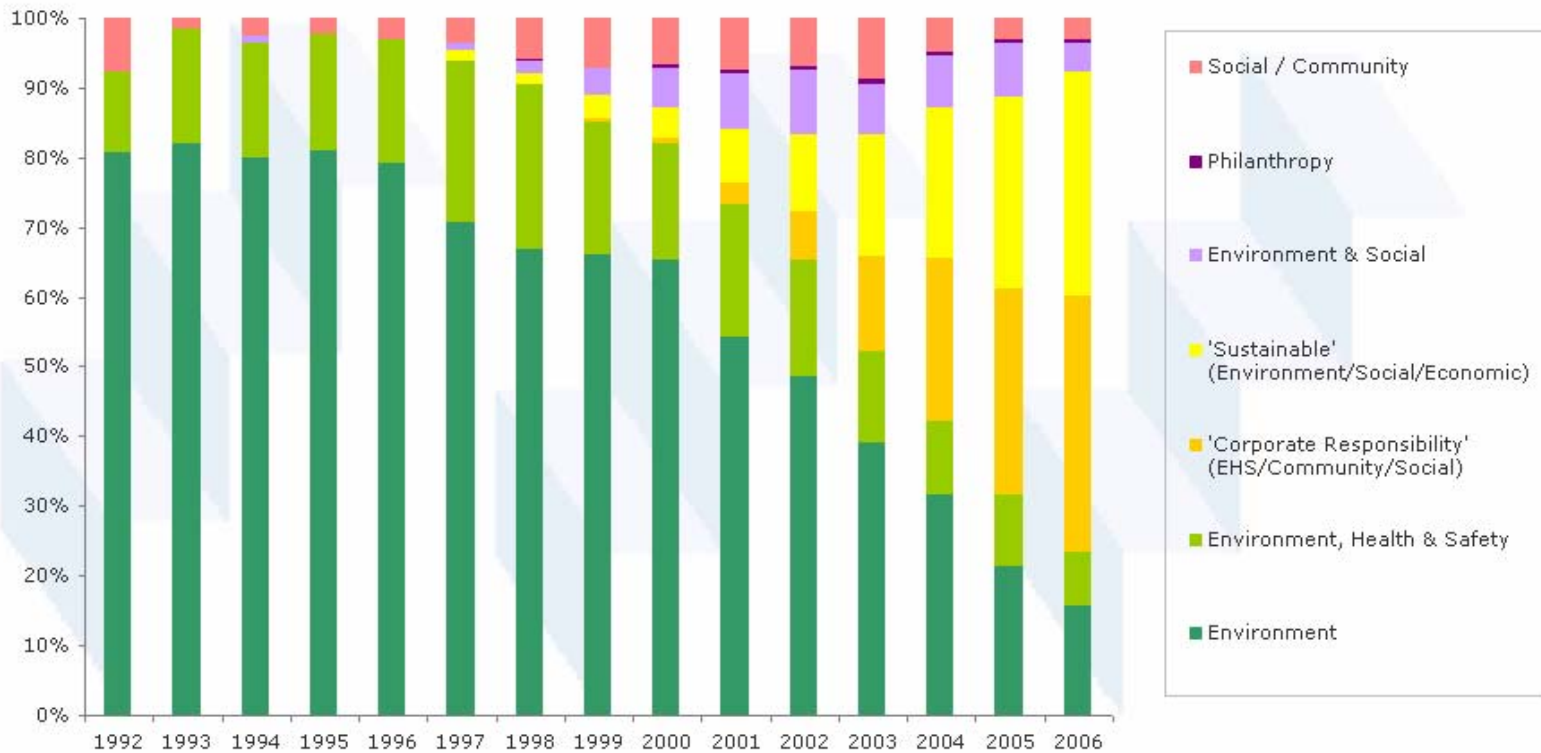
Global Report Output by Year



© CorporateRegister.com, November 2006 - 2006 data still being collated

Von der Umwelt zur Nachhaltigkeitsberichterstattung

Global Report Output by Type



© CorporateRegister.com, September 2006 - 2006 data still being collated

Global Reporting Initiative

Neue Version „GRI G3“ im Oktober veröffentlicht

- Zwei Jahre Entwicklung, breiter Einbezug von Stakeholdern
- Entwurf stand Frühjahr 2006 zur Diskussion, Internetfeedback

Beschreibung GRI G3

- Hauptdokument: 46 Seiten
- Sechs Indicator Protocols insges: 102 Seiten
- Auswahl der Indikatoren → „Materiality“
 - Einfluss des Themas auf die Einschätzung/Entscheidung des Stakeholders
 - Relevanz der ökonomischen, ökologischen, sozialen Auswirkung
- Unterschiede GRI // Future-IÖW Ranking
 - Nachhaltigkeitsthemen (Umwelt, HR) // betriebliche Bereiche (Produktion, Produkt)
 - Mehr und detailliertere Anforderungen // weniger Anforderungen
 - Auch Biodiversität und Menschenrechte betont // geringere Rolle

Einschätzung

- Im Ranking der N Berichte theoretisch 555 Punkte (fast 80% der max. 700 Punkte)
- Komplex in der Anwendung machbar für große Konzerne
- Für KMU und Erstberichterstatter zu aufwändig

BMU-UBA Leitfaden

Von der EMAS Umwelterklärung zum Nachhaltigkeitsbericht

Projektdaten

- Januar bis Dezember 2006
- Adelphi (Hr. Kahlenborn), Borderstep (Hr. Clausen), Institute 4 Sustainability (Hr. Loew)
- Gefördert von BMU und UBA

Ausgangsüberlegungen

- Ca. 250 eigenständige Nachhaltigkeitsberichte
- Ca. 1500 Organisationen davon ca. 1000 KMU mit Umwelterklärungen
- Übergang von EMAS Umwelterklärung zu Nachhaltigkeitsbericht ist wenig aufwändig

Ziele des Leitfadens

- Förderung Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Aufwertung EMAS, Belohnung für EMAS Teilnehmer

Future Mitglieder

- future Mitglieder (Gealan, Bremer Straßenbahn) haben wieder gute best practice Beispiele geliefert
- und Interviews gegeben
- Besten Dank!

Von der EMAS Umwelterklärung zum Nachhaltigkeitsbericht: Inhalte

EMAS Umwelterklärung wird vorausgesetzt

Zu erweiternde Inhalte

- Umweltmanagement → Nachhaltigkeitsmanagement
- Umweltprogramm → Nachhaltigkeitsprogramm

neue Inhalte (sofern relevant)

- Mitarbeiterbelange: Unfallschutz/ ASI, Gesundheitsförderung, Aus-/ Weiterbildung etc.
- Kundeninteressen: z.B. Produktkennzeichnung, z.B. Produkte für besondere Kundengruppen
- Nachhaltigkeit bei Lieferanten: Umweltschutz, Arbeitsbedingungen bei Lieferanten
- Bekämpfung der Korruption
- Ökonomische Dimension der Nachhaltigkeit
 - Zwei Perspektiven, Diskussion läuft noch
 - Unternehmenserfolg und Wettbewerbsfähigkeit / Beitrag zur lokalen Wirtschaftskraft

Überlegungen

- Auswahl aus GRI Leitfaden ist aufwändig → Vorauswahl hilft KMU
- Auch bestimmte Kennzahlen benannt
- Dadurch aber auch etwas normativer → Problem oder Unterstützung?
- Ca. 2000 Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitern, (670 produzierenden Gewerbe) → oft ohne Nachhaltigkeitsbericht

Von der EMAS Umwelterklärung zum Nachhaltigkeitsbericht: Umgang mit der Validierung

Umwelterklärung Teil des Berichts

- Von der Gliederung eindeutig erkennbar / oder auch integriert
- Validierung der Berichtsteile zur Umwelterklärung
- Gültigkeitserklärung im Bericht mit entsprechendem Vermerk

Pro forma Umwelterklärung

- Validierung unproblematisch
- Textteile der Umwelterklärung können beliebig übernommen werden
- Möglich: Kennzeichnung Informationen aus der Umwelterklärung als geprüfte Information (notwendig?)

Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts

- Kontroverse und sehr komplexe Diskussion in bezug auf Nachhaltigkeitsberichte von großen Unternehmen
- Begehrlichkeiten Umweltgutachtern, Wirtschaftsprüfern, UGA...
- Für KMU m.E. nicht erforderlich: EMAS Kern schafft Glaubwürdigkeit

Projekt zur Lageberichterstattung

Projektdaten

- Januar bis Dezember 2006
- Borderstep (Hr. Clausen), Institute 4 Sustainability (Hr. Loew) Adelphi (Hr. Kahlenborn),
- Gefördert von BMU und UBA

Ausgangssituation

- Neue Rechtslage für die Lageberichte in Geschäftsberichten großer Kapitalgesellschaften
- Berichterstattung über „nicht-finanzielle Indikatoren“ im Lagebericht, sofern diese für den Unternehmenserfolg relevant sind.

Ziel

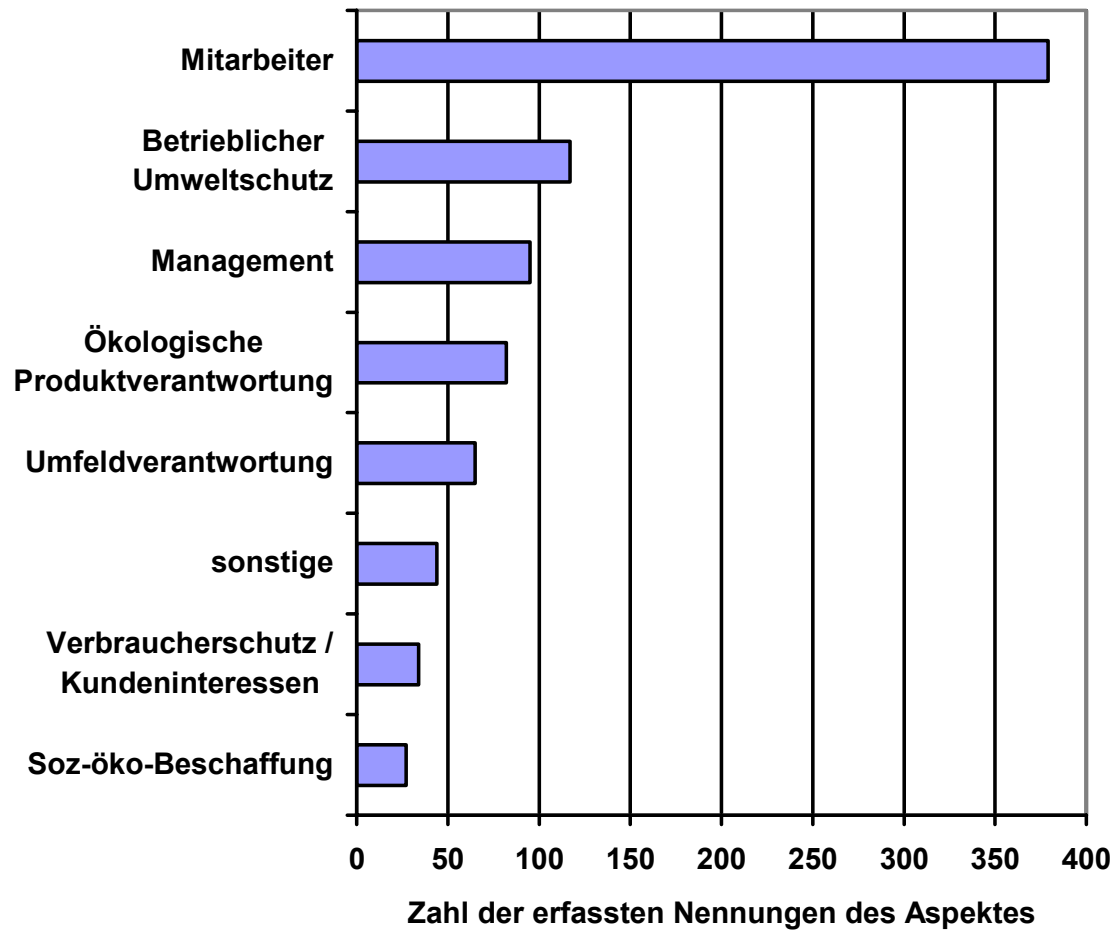
- Anspruchsvolle Umsetzung fördern

Ansatz

- Analyse der Lageberichte in Deutschland und international
- Über welche Nachhaltigkeitsindikatoren wird berichtet
- Wo bestehen nennenswerte Bezüge zum Unternehmenserfolg

Projekt zur Lageberichterstattung

Inhalte in den Lageberichten über das GJ 2004

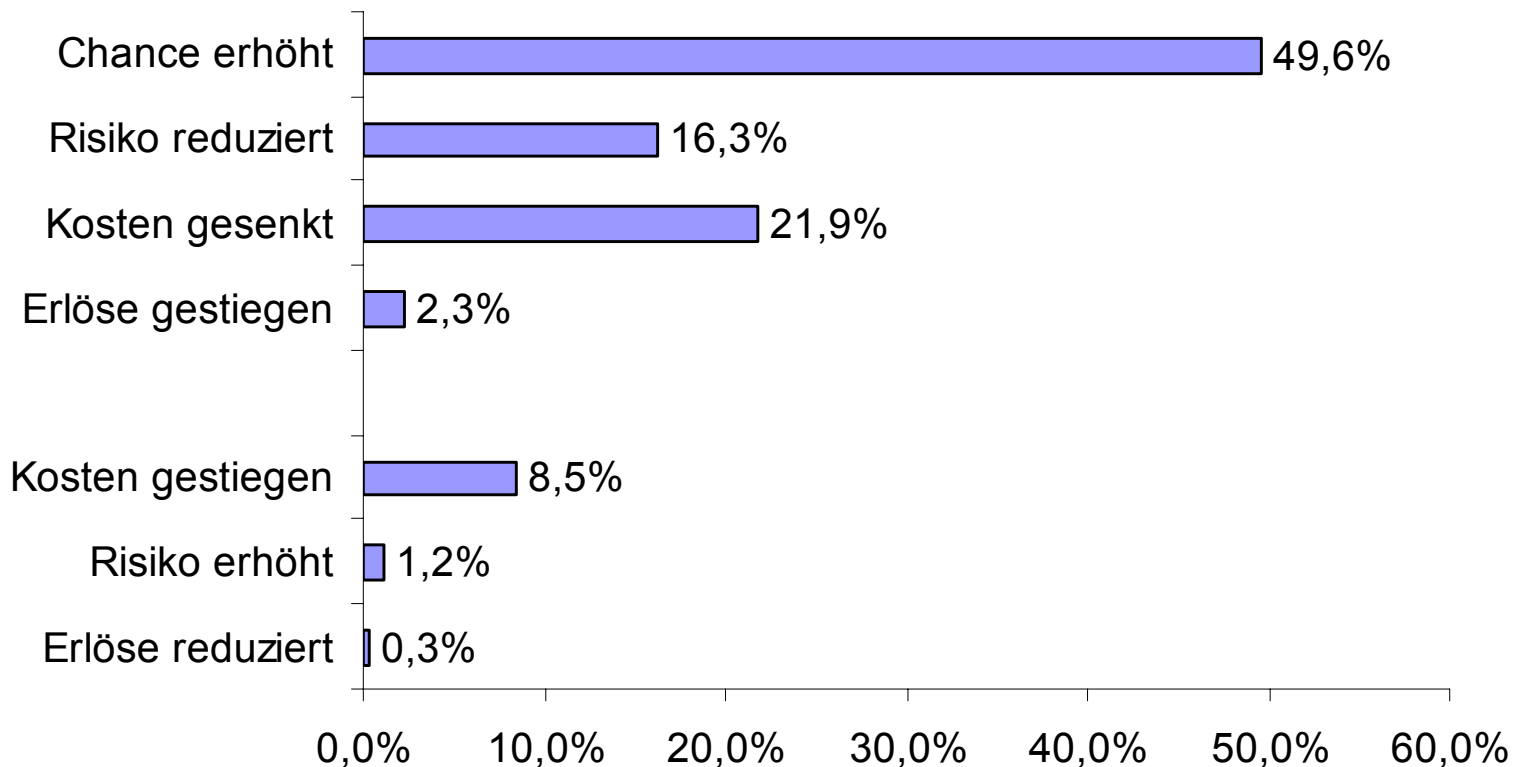


Projekt zur Lageberichterstattung

Nachhaltigkeit - Unternehmenserfolg

Nachhaltigkeit - Unternehmenserfolg

- Viele zu komplexe Modelle zur Beschreibung der Zusammenhänge
- „neues“ Modell für die Auswertung zugrunde gelegt (→ Finanzwelt)
 - Sichere Auswirkungen = Kosten / Erlöse (Vergangenheit+Zukunft)
 - Erwartete Auswirkungen = Chancen / Risiken (Zukunft)



Offene Probleme bleiben ein Problem

Offene Probleme werden immer noch zu selten angesprochen!

- Nicht erreichte Ziele
- Nicht erfüllbare Forderungen
- Konflikte

beeinträchtigt Glaubwürdigkeit!

beeinträchtigt Grundlage für offenen Dialog!

beeinträchtigt gesellschaftliche Lernprozesse!

Print oder Internet? - Print und Internet!

Stand

- Nutzung Internet (Informationsquelle und –bereitstellung) dominiert Zahl Printberichte
- Informationsangebot im Internet oft unübersichtlich
- Herausforderungen bei regelmäßiger (gar jährlicher) Veröffentlichung von Berichten:
 - **Umgang mit Wiederholungen,**
 - **Entwicklung von immer wieder interessanten Berichten**

Print oder Internet?

- Frage der Unternehmensgröße
- Faktoren
 - Symbolik, Haptik
 - Leseverhalten Zielgruppen
- **Internet kann Printbericht nicht vollwertig ersetzen!**

Erforderliche Fortschritte

- Berichterstattungskonzept Print – Internet
 - Umfassende Berichterstattung
 - Reduzierung Wiederholungen im Printbericht
- Übersichtlichkeit der Informationen im Internet

Wenn Bericht nur im Internet (html) (entgegen Empfehlung)

- Wie kann ein Bericht mit „Berichtsdatum“ und „Berichtszeitraum“ ins Netz gestellt werden kann, ohne sich hier ausschließlich auf das pdf zu beschränken
- Abgrenzung von anderen Inhalten, Verifizierbarkeit



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Thomas Loew

Loew@4sustainability.org
www.4sustainability.org

Eigene Veröffentlichungen zum Thema

- BMU (Hrsg.) **Corporate Social Responsibility. Eine Orientierung aus Umweltsicht**, Berlin 2006
(Verfasser: Braun S, Loew T)
- Loew, T (2006) **CSR in der Supply Chain**: Herausforderungen und Ansatzpunkte für Unternehmen, Berlin
- Clausen J, Loew T (2005) **Mehr Glaubwürdigkeit durch Testate?** Internationale Analyse des Nutzens von Testaten in der Umwelt- und Nachhaltigkeitsberichterstattung, Berlin
- Loew T, Clausen J, Westerman U (2005) **Nachhaltigkeitsberichterstattung in Deutschland**: Ergebnisse und Trends im Ranking 2005 Berlin, Münster
- Loew T, Clausen J (2005) **There are many ways to achieve credibility** in: Pleon Global Stakeholder Report, Amsterdam Berlin S.36-37.
- Clausen J, Loew T (2005) **Leitlinien und Standards der Nachhaltigkeitsberichterstattung**, in: Michelsen, Gerd; Godemann, Jasmin (Hrsg.): Handbuch Nachhaltigkeitskommunikation. Grundlagen und Praxis, Oekom Verlag, München, 2005, S. 608-617.
- Loew T (Ed.) (2005) **The Results of the European Multistakeholder Forum on CSR in the View of Business, NGO and Science**, Berlin
- Loew T, Clausen J (2005): **Ranking der deutschen Nachhaltigkeitsberichte: Kriterien und Bewertungsskala zur Beurteilung von Nachhaltigkeitsberichten**, Berlin Münster
- Geplant:
- Clausen J, Loew T, Kahlenborn W: **Nichtfinanzielle Indikatoren im Rahmen der Lageberichterstattung**. Eine Analyse von Geschäftsberichten mit Fokus auf Best-Practice-Beispiele Endbericht an das BMU Berlin 2006 (im Erscheinen)
- BMU, UBA (Hrsg.): Moderne Unternehmenskommunikation! **Von der EMAS-Umwelterklärung zum Nachhaltigkeitsbericht** - Entwurfsfassung - Berlin 2006 (Verfasser: Kahlenborn W. Clausen J, Loew T)